

## Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

### Ziel D3

Die Haushaltspolitik der Stadt Offenburg ist insbesondere von Maß halten und Generationengerechtigkeit geprägt

**K1:** Haushaltsausgleich nach Vorgaben GemHVO – wurde erneut erreicht

**K2:** Verhältnis Investitionen der jeweils letzten 5 Jahre in Relation zu den entsprechenden Abschreibungen – Vermögenszuwachs oder – verzehr? – **Reinvestitionsquote 2016-20: 113%**

	Investitionen in Sachanlagevermögen	Abgänge des Sachanlagevermögens	entspr. Abschreibungen	Vermögensveränderung	Reinvest. quote
2020	26.323	-638	-13.097	12.588	191,6%
2019	20.158	-829	-15.303	4.026	125,0%
2018	16.946	-1.052	-15.184	710	104,4%
2017	13.786	-1.577	-14.777	-2.568	84,3%
2016	11.196	-793	-14.718	-4.315	72,2%
2016-2020	88.409	-4.889	-73.079	10.441	113,4%

in TEUR

**K3:** Aufwand Unterhaltungsmaßnahmen für Infrastrukturvermögen und Gebäude:

	Unterhalt. Gebäude inkl. zugehöriger Freianlagen	Unterhalt. Infrastrukturvermögen	Summe
2020	5.274	9.097	14.371
2019	4.281	8.279	12.560
2018	3.598	8.141	11.739
2017	3.690	7.689	11.379
2016	4.005	7.911	11.916
2016-2020	20.848	41.117	61.965

in TEUR

**K4:** Anzahl Beamte > 48: 3

**K5:** Stand Pensionsfonds zum 31.12. des Jahres: **42.985 EUR**

## Steuerungsunterstützung/Controlling im Bereich Finanzen (11.12)

### Zu Ziel D3, Maßnahme M1

Die vom Gemeinderat als Schwelle festgelegte Zahl der Beamten, ab welcher der Aufbau eines Pensionsfonds erfolgen soll (>48) wird im Jahr 2020 um 3 Stellen überschritten. Ende 2020 waren in der Verwaltung 51 Beamtenstellen ausgewiesen.

### Zu Ziel D3, Maßnahme M2

Der langfristige Erhalt des städtischen Vermögens soll durch vorausschauende Unterhaltungsmaßnahmen und gezielte Investitionen in das Infrastrukturvermögen und Gebäude gesichert werden.

Die als Kennzahl K2 festgelegte durchschnittliche Reinvestitionsquote der vergangenen 5 Jahre gibt einen Anhaltspunkt darüber, welcher Anteil der erwirtschafteten Abschreibungen wieder in Sachanlagevermögen investiert wurde. Zur Interpretation des Durchschnittswerts von 113% ist auch zu beachten:

In den Jahren 2016 - 2018 musste mit 12 Mio. EUR die restliche EK-Zuführung an die TBO zur Badfinanzierung geleistet werden. In den Jahren 2019 und 2020 gab es EK-Zuführungen für den Neubau der Messehalle in Höhe von 4,7 Mio. EUR. Da diese Beträge nicht in das Sachanlagevermögen sondern in das Finanzvermögen geflossen sind und auch nicht abgeschrieben werden, wirken sich diese Großinvestitionen nicht auf die städtische Reinvestitionsquote aus. Diese hätte sonst im Jahr 2016 ca. 124%, im Jahr 2017 ca. 97 %, im Jahr 2018 ca. 117 %, im Jahr 2019 ca. 148% und im Jahr 2020 ca. 199% betragen.

Deutlich erkennbar ist der stetige Anstieg der Aufwendungen für die Unterhaltung von Gebäuden und Infrastruktur (Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Spielplätze, Gewässer, Grünanlagen, Straßenbeleuchtung, usw.) in der Kennzahl K3. Im Gegensatz zu den Investitionen führen diese konsumtiven Aufwendungen nicht zu einer Werterhöhung des Anlagevermögens. Sie sind für den Erhalt des Vermögens und vor allem auch seiner ihm zugedachten Funktion jedoch von immenser Wichtigkeit und tragen außerdem wesentlich dazu bei, dass die Zeitintervalle zwischen den notwendigen Investitionsmaßnahmen möglichst groß ausfallen können.

### Ordentliche Ergebnisse immer positiv

Seit Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts (NKHR) zum 01.01.2009 hat die Stadt Offenburg in allen Jahresabschlüssen positive ordentliche Ergebnisse ausgewiesen. Somit wurde der Haushaltsausgleich nach den Vorgaben der GemHVO stets erreicht, d.h. sämtliche Aufwendungen inkl. Abschreibungen und Rückstellungen konnten durch Erträge gedeckt werden. Die positiven Ergebnisse werden jeweils einer Rücklage zugeführt, die wiederum das „Eigenkapital“ der Stadt in der Bilanz erhöht.

## Beteiligungscontrolling

Das Beteiligungscontrolling (BC) unterstützt und berät mit regelmäßigen Controlling-Berichten zu unterschiedlichen Berichtszeitpunkten u.a. die Verwaltungsleitung bei ihrer Arbeit in den jeweiligen Aufsichtsgremien. Neben dem jährlichen Beteiligungsbericht wurden in 2020 insgesamt rund 30 Controlling-Berichte erstellt.

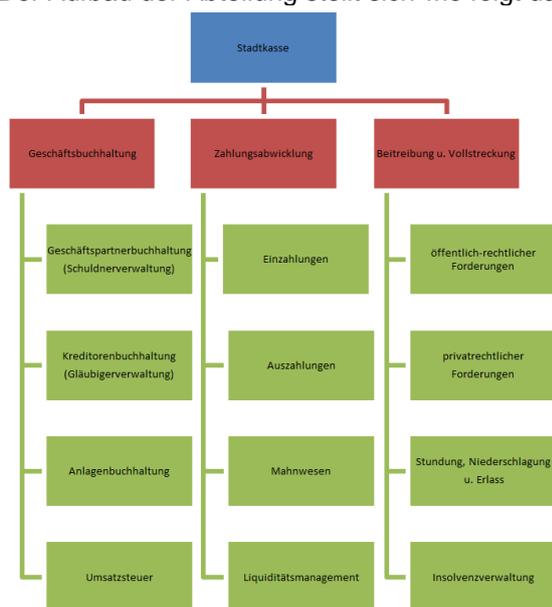
Des Weiteren wurden Sonderthemen wie z.B. Corona Auswirkungen / Hilfen, Entwicklung neuer Controlling-Instrumente, Ergebnisverbesserung TBO, Gestattungsvertrag Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG und operative Weiterentwicklung Musikschule / Volkshochschule bearbeitet.

Außerdem wurden Projekte der Beteiligungsunternehmen (z.B. Kapitalerhöhung und neuer Gesellschaftsvertrag badenova AG & Co.KG) begleitet.

## Finanzverwaltung, Kasse (11.22)

### Kassengeschäfte / Liquiditätsentwicklung

Der Aufbau der Abteilung stellt sich wie folgt dar:



Zu den Kassengeschäften (Aufgaben) gehören:

- die Annahme der Einzahlungen und die Leistung der Auszahlungen,
- die Verwaltung der Kassenmittel,
- die Verwahrung von Wertgegenständen,
- die Buchführung,
- das Mahn- und Vollstreckungswesen,
- die Verfahren zu Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen

Die Stadtkasse als Querschnittsbereich konnte auch 2020 den reibungslosen Zahlungsfluss von Einzahlungen und Auszahlungen sicherstellen. Dabei wurden rund 58.000 Auszahlungsanord-

nungen mit einem Volumen von ca. 104 Mio. EUR erfasst.

Ohne Kassenkreditaufnahme kam die Stadt Offenburg ihren Zahlungsverpflichtungen termingerecht nach. Die durchschnittliche Liquidität lag bei 39,8 Mio. EUR.

### Zinsen

Der Saldo aus Zinserträgen für Guthaben und Ausleihungen sowie auf der anderen Seite für Fremdkapitalzinsen war auch 2020 positiv.

HHaltsjahr	Zinsergebnis Stadt OG*	*als Saldo der Zinserlöse und Zinsaufwendungen
2017	59	TEUR
2018	23	TEUR
2019	27	TEUR
<b>2020</b>	<b>37</b>	<b>TEUR</b>

Die Zinserträge resultieren hauptsächlich aus den Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von rund 22,3 Mio. EUR.

Im Rahmen eines entsprechenden KFW-Förderprogramms nahm die Stadt Offenburg zwei Darlehen in Höhe von 2,1 Mio. EUR für die energetische Sanierung von Schulgebäuden auf.

Beide Hausbanken der Stadt Offenburg (Volksbank in der Ortenau und Sparkasse Offenburg/Ortenau) verlangen derzeit einen **Negativzins (Verwahrentgelt)** von 0,5 % p.a.

Damit kehrt sich der o.g. Saldo ins Negative um, da im Jahr 2020 allein 196.000 EUR Verwahrentgelte angefallen sind. Dies stellt die Kehrseite unserer hohen Liquidität dar.

### Forderungsmanagement

Der größte Teil kommunaler Forderungen konnte zwar problemlos eingezogen werden, aber der Anteil gänzlich fehlender bzw. verzögerter Zahlungseingänge nahm Corona-bedingt zu. Daher ist ein gut aufgestelltes Forderungsmanagement von besonderer Bedeutung.

Offene Forderungen zum Stichtag 31.12.2020 in der Vollstreckung:

Gewerbesteuer	1.309.000 €
Bußgeld/Ordnungswidrigkeit	112.000 €
Vergnügungssteuer	104.000 €
Nutzungsgebühren Obdachlose	98.000 €
Kindergarten/GTS/Hort	60.000 €
Hundesteuer	27.000 €
Grundsteuer	26.000 €
Mieten und Pachten	16.000 €

**Abgabewesen (11.32)**

in TEUR	Hebesatz	letzte Erhöhung	2016	2017	2018	2019	2020
Grundsteuer A	280 v. H.	1985	72	72	73	72	71
Grundsteuer B	420 v. H.	2006	10.292	10.430	10.829	10.870	11.018
Gewerbesteuer	380 v. H.	1992	51.598	60.707	80.111	61.523	57.609
Vergnügungssteuer		2013	2.325	3.444	2.961	2.574	2.156
Hundesteuer		2010	212	213	220	224	231
<b>Summe</b>			<b>64.499</b>	<b>74.866</b>	<b>94.194</b>	<b>75.263</b>	<b>71.085</b>

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der kommunalen Steuererträge. Insgesamt sind die Steuereinnahmen stark von den schwankenden Gewerbesteuererträgen abhängig.